

Zeitschrift: Mariastein
Band: 91 (2014)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 5
September/Oktober 2014

Der Sommer wird zum Herbst

Zwei Gedichte
P. Bruno Stephan Scherer
Seite 5

Den Blick frei für das Wesentliche

Hildegard von Bingen – eine wahrhaft benedik-
tinerische Heilige
Sr. Philippa Rath OSB
Seite 6

Karl der Grosse als Förderer des Benedik- tinertums

Zum 1200. Todesjahr von Karl dem Grossen
P. Lukas Schenker
Seite 13

Wallfahrtschronik Januar bis Juni 2014

Seite 18

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda
Abt Peter von Sury
Seite 21

Informationen

September und Oktober 2014
Seite 26

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 35

Buchbesprechungen

Seite 36

Impressum

Seite 51

Kleider Unserer Lieben Frau im Stein

5) Das älteste Madonnenkleid

Das rote Seidenkleid mit farbigen Sticke-
reien und Perlen ist das älteste Kleid in der
Garderobe der Mariasteiner Gnadenmut-
ter. Der Zustand des Kleides ist allerdings
wegen der aufgenähten Elemente und des
brüchigen Stoffes sehr schlecht. Abt
Maurus Baron (Abt 1710–1734) beauf-
tragte seine Schwester Seraphina Baron,
die Äbtissin der Klarissen von Paradies
TG war, mit der Anfertigung des Kleides.
Anlässlich der Ausstellung «Pilgern
boomt» im Museum der Kulturen in Basel
war dieses Kleid 2012 dort ausgestellt.



